



## PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 22. April 2011 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei einer unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen **GEMEINDERATSSITZUNG**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Wolfgang Deutsch, OV Thomas Kloiber, Peter Bartolovits, Martin Bruckner, Josef Deutsch, Joachim Fasching, Mag. Christina Gmeindl, Gerhard Karner, Ernst Korpitsch, Edwin Lex, Martina Maurer, Alfons Rinke, Martin Schrei und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer;

Es fehlt: GV Otto Granitz, Evelyn Merkl, Erwin Mayer, (alle entschuldigt);

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolles bestellt er die Gemeinderäte Mag. Christina Gmeindl und Martin Bruckner.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob jemand Einwände gegen das **Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. April 2011** erhebt.

Die Gemeinderäte Edwin Lex, Ernst Korpitsch und Martin Schrei erklären, dass sie kein Protokoll erhalten haben.

Es wird festgestellt, dass die Gemeinderäte mit E-Mail das Protokoll erhalten haben, jene die kein E-Mail haben, haben das Protokoll nicht erhalten.

OAR Granitz hält dazu fest, dass das versehentlich passiert ist. Er weist aber darauf hin, dass in der Einladung zur Gemeinderatssitzung darauf hingewiesen wird, dass das Protokoll der letzten Sitzung 3 Amtstage vor der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt war. Ein kurzer Anruf im Gemeindeamt mit dem Hinweis auf das noch nicht erhaltene Protokoll wäre auch möglich gewesen.

**Nachdem niemand Einwände zum Protokoll erhebt, stellt der Bürgermeister den Antrag, dass das Protokoll wie vorliegend genehmigt wird.**

**Über diesen Antrag wird abgestimmt:**

**13 Stimmen für den Antrag,**

**3 Stimmenthaltungen (Martin Schrei, Edwin Lex und Ernst Korpitsch)**

**Der Antrag des Bürgermeisters wurde mehrheitlich angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Der Bürgermeister stellt den Antrag dass folgende Punkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen werden:

**4.) Vergabe der Lieferung und Einbau der Garagentore für das Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof;**

**5.) Beschluss einer Resolution zur Aufforderung an die österreichische Bundesregierung zum Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag;**

**Der bisherige Punkt 4.) Allfälliges soll als Punkt 6.) behandelt werden.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
  - 2.) **Behandlung des Prüfberichtes der Abt. 1, betreffend die Gebarungsprüfung – Personalangelegenheiten;**
  - 3.) **Feuerwehr- und Wohnhaus Deutsch Minihof, Umbau und Sanierung, Vergabe der Arbeiten, Einspruch der Fa. Katzbeck gegen die Vergabe;**
  - 4.) **Vergabe der Lieferung und Einbau der Garagentore für das Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof;**
  - 5.) **Beschluss einer Resolution zur Aufforderung an die österreichische Bundesregierung zum Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag;**
  - 6.) **Allfälliges.**

#### **ZU 1. TO:**

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 7.4. – Mitgliederversammlung und Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Leader-plus“ im Messezentrum Oberwart (Teilnehmer Bürgermeister und OAR Granitz);
- .) 9.4. – Dorftheater, 10 Jahres Jubiläum, im Einvernehmen mit Vizebm. Windisch wurde dem Dorftheater eine Subvention in Höhe von € 500,- gewährt.
- .) 10.4. – Mitgliederversammlung der Wassergenossenschaft Deutsch Minihof;
- .) 12.4. – Besprechung „Lichtregion“, betreffend Straßenbeleuchtung Mogersdorf. Die Erneuerung der Hauptstraße durch Mogersdorf soll als „Musterstraße“ ausgearbeitet und angeboten werden.
- .) 13.4. – Vorstandssitzung, Verein Naturpark betreffend Radwegenetz und Radwegekarte, Der Bürgermeister weist auf die Veranstaltung „Anradeln“ am 29.5. hin;
- .) 15.4. – Besprechung bezüglich Ausbau der L 116 mit Vertretern der Straßenverwaltung betreffend Entwässerung der landwirtschaftlichen Grundstücke an der L 116 im Bereich des begleitenden Radweges;
- .) 16.4. – Inspizierungen der Feuerwehren Mogersdorf-Dorf und Wallendorf;
- .) 17.4. – Teilnahme an der Palmprozession;
- .) Durchführung von Malerarbeiten in der Volksschule, Vorräume und Gang,
- .) Außenarbeiten bei der Volksschule, Vorplatzgestaltung;
- .) Abtragen der schadhafte Kamine bei der Volksschule und im Kindergarten, das Dach wurde von den Gemeindearbeitern selbst ergänzt und repariert. Der Bürgermeister stellt den Arbeitern ein Lob aus;
- .) Reparatur des Storchennestes am Sportplatz – ebenfalls mit dem Kranwagen der Fa. Niederer, Herr Felix Schrei aus Mogersdorf hat einen Weidenkorb für das Nest geflochten.
- .) sonstige Arbeiten der Gemeindearbeiter.

#### **Zu 2. TO:**

**Der Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und darüber ein eigenes Protokoll mit Einsichtsbeschränkung verfasst.**

#### **Zu 3. TO:**

Der Bürgermeister berichtet, dass nach Information der Firmen über die Beschlüsse zur Auftragsvergabe für die Leistungen beim Feuerwehr- und Wohnhaus in Deutsch Minihof durch das Planungsbüro Zotter sich die Firma Katzbeck mit ihm in Verbindung gesetzt hat und mitgeteilt hat, dass sie die Nichtberücksichtigung als Billigstbieter nicht akzeptieren werde. An die Gemeinde wurde ein Schreiben gerichtet, mit dem Ersuchen zur getroffenen Entscheidung binnen einer gesetzten Frist Stellung zu nehmen, bzw. wurden rechtliche Schritte gegen die Vergabe angekündigt.

Zur Behandlung dieser Eingabe wurde daher die heutige Sitzung am Karfreitag einberufen. Nach erfolgter Sitzungsausschreibung ist auch von der zweiten nicht berücksichtigten Billigstbieterfirma, der Firma Tropper, ein Schreiben der Rechtsanwälte Lang und Schulze-Bauer eingelangt, wo ebenfalls rechtliche Schritte gegen die Vergabe angekündigt wurden, sofern der Gemeinderat seine Entscheidung nicht revidiert und der Firma der Auftrag nicht ausschreibungskonform und vergaberechtlich korrekt erteilt wird.

Die beiden Schreiben werden den Gemeinderäten zur Einsicht vorgelegt.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Gemeinde verpflichtet ist, nach dem Vergaberecht zu handeln, daher wurde von ihm auch die Vergabe an den jeweils Billigstbieter beantragt. Er hält weiters fest, dass in den letzten 14 Jahren seit er im Gemeinderat tätig ist, immer die Vergabe an den jeweiligen Billigstbieter erfolgt ist. Im Besonderen verweist er auf die Vergaben beim Gesundheitszentrum, wo auch einheimische Firmen nicht berücksichtigt wurden, weil sie nicht Billigstbieter waren. Er hält fest, dass er sicher viel Verständnis für die einheimischen Betriebe hat, aber die Verpflichtung besteht, gesetzeskonform zu handeln. Wenn die Vergabe nicht gesetzeskonform berichtigt wird, dann wird es zu Bauverzögerungen kommen, weil die Aufträge nicht erteilt werden dürfen. Auch mit den zugesicherten Förderungen könnte es Probleme geben, weil die Gemeinde ja angewiesen ist wirtschaftlich und sparsam die Fördermittel einzusetzen.

Er berichtet zu den Erfahrungen der Gemeinde St. Martin an der Raab im Bezug auf die Einhaltung der vergaberechtlichen Bestimmungen und des Vereines zur Förderung des Naturpark Raab im Bezug auf die Kürzung der Förderungen in Folge der Nichtbeachtung der Vergaberichtlinien beim Um- und Ausbau des Schlosses Tabor in Neuhaus am Klausenbach.

GR Joachim Fasching möchte wissen, warum es in der Gemeinde Jennersdorf möglich war, dass die einheimischen Firmen die Aufträge zum Neubau eines Feuerwehrhauses in Rax-Bergen erhalten haben – wie es in der Zeitung zu lesen war.

Der Bürgermeister erklärt, dass er dazu nichts sagen kann, da müsste in der Stadt Jennersdorf nachgefragt werden.

GR Edwin Lex erkundigt sich, ob da vielleicht bei der Ausschreibung etwas nicht ordnungsgemäß gemacht wurde.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass das Planungsbüro Zotter mit der Ausschreibung, der Anbotprüfung und Erstellung eines Vergabevorschlages beauftragt war und die Sache ordnungsgemäß erfolgt ist.

OAR Granitz erklärt den Ablauf des Ausschreibungs- bis zum Vergabeverfahren. Er hält fest, dass bis zum Vergabebeschluss die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten wurden.

Der Bürgermeister hält noch einmal fest, dass bei den Vergaben beim Gesundheitszentrum die Ausschreibung und eingelangten Angebote vom Gemeinderat nicht in Frage gestellt wurden und die einheimischen Firmen, wo sie nicht Billigstbieter waren nicht berücksichtigt wurden.

OAR Granitz weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass bei der Ausschreibung bis zum Vergabevorschlag der Sachverhalt ganz normal und in Ordnung abgelaufen ist.

Vizebürgermeister Franz Windisch erklärt, dass es ein Versuch war, die einheimischen Firmen zu beauftragen und somit das Geld in der Gemeinde zu lassen. Hätte sich niemand aufgeregt, wäre das ja auch gegangen. Er hält aber fest, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden müssen.

Der Bürgermeister hält fest, dass er sich an die Gesetzes zu halten hat und auch der Gemeinderat dazu verpflichtet ist.

Die einheimischen Firmen werden von der Gemeinde immer wieder mit Aufträgen betraut, wo keine vorherige Ausschreibung notwendig ist.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 1.4.2011 erfolgten Vergabebeschlüsse für die Fenster und Fenstertüren in Holz-Alu an die Fa. Fasching, Mogersdorf und für die Trockenbauarbeiten an die Fa. Trippold, Mogersdorf aufgehoben werden und die Arbeiten an die jeweiligen Billigstbieter, das sind bei Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu die Fa. Katzbeck, Rudersdorf mit dem Angebot in Höhe von € 24.776,94 (ohne Mwst) und bei den Trockenbauarbeiten die Firma Tropper, Bairisch Kölldorf mit dem Angebot in Höhe von € 4.964,10 (ohne Mwst) vergeben werden.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 4. TO:**

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Planungsbüro Zotter Angebote für die Lieferung und den Einbau der Garagenfalttore beim Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof wie folgt eingeholt wurden:

Fa. Lindpointner, Buchkirchen	€ 9.940,13 (inkl. Mwst),
Fa. Schneider Torsysteme (Weingraber), Graz	€ 11.092,80 (inkl. Mwst),
Fa. Hörmann, Mondsee	€ 11.966,40 (inkl. Mwst).

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Lieferung und den Einbau der Garagentore für das Feuerwehrhaus in Deutsch Minihof an die Firma Lindpointner mit ihrem Angebot in Höhe von € 9.940,13 (inkl. Mwst.) zu vergeben.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

#### **ZU 5. TO:**

Der Bürgermeister berichtet, dass es eine österreichweite Initiative gibt, in der nach der Atomkatastrophe in Fukushima, Japan die Gemeinden mit einer Resolution an die Österreichische Bundesregierung den Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag fordern sollen und die danach frei werdenden finanziellen Mittel 1:1 für die Entwicklung von Technologien zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen verwendet werden sollen.

Die vorliegende Musterresolution wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage A).

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Resolution an die österreichische Bundesregierung zum Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag und zur Verwendung der frei werdenden Finanzmittel 1:1 für die Entwicklung von Technologien zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen wie vorliegend zu beschließen.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 6. TO:**

- OAR Granitz bringt den Erlass des Amtes der Landesregierung vom 7.4.2011, Zahl: 2-GI-VA1163/35-2011 betreffend den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 vollinhaltlich zur Kenntnis.
- Der Bürgermeister berichtet über die Besprechungen bezüglich die zukünftige Verwendung des alten Wasser-Hochbehälters im Ried Schlössberg. Mit den Anrainern wurden Gespräche geführt.

- GV Wolfgang Deutsch ersucht, dass beim Kindergarten in Wallendorf ein Wasserbehälter für Gieswasser aufgestellt wird. Frau Manuela Hafner erledigt das Giesen beim Feuerwehrhaus und beim Kindergarten. Der Bürgermeister erklärt, dass ein Behälter besorgt und aufgestellt werden wird.
- GV Josef Tonweber erinnert an die verschlossenen Durchlässe im Bereich Seppackerl.
- Der Bürgermeister berichtet, dass es im Ortsteil Wallendorf wieder Interessenten für Wohnungen gibt und mit der OSG über einen Neubau gesprochen werden wird.
- OV Thomas Kloiber gibt zu den Anschuldigungen des Vizebürgermeisters Franz Windisch in der letzten Gemeinderatssitzung folgende Erklärung ab:  
 Er hält ausdrücklich fest, dass er nach der Gemeindevorstandssitzung mit niemandem über die Preise aus den Angeboten gesprochen hat und die Anschuldigungen überhaupt nicht stimmen.  
 Er berichtet, dass er den Vizebürgermeister unmittelbar nach der Gemeinderatssitzung zur Bekanntgabe der Namen jener Personen aufgefordert hat, die den Vizebürgermeister angeblich informiert hätten. Vizebürgermeister Windisch habe daraufhin zwei Firmen genannt, eine davon war die Baufirma Gaal. OV Thomas Kloiber berichtet, dass er bei der Firma Gaal war und mit Herrn Baumeister Gaal über den Sachverhalt gesprochen hat. Gaal habe ihm versichert und schriftlich bestätigt, dass er mit Vizebürgermeister Windisch kein Gespräch geführt hat und lässt ausrichten, dass er sich weitere Schritte vorbehält, wenn er noch einmal in dieser Weise beschuldigt wird. OV Kloiber legt Vizebürgermeister Windisch die schriftliche Bestätigung von Gaal zur Kenntnis vor. Auch die zweite von Windisch genannte Firma hat er mit diesem Sachverhalt konfrontiert und die Firma hat erklärt, dass sie nicht behauptet hat, dass er Informationen in dieser Sache weitergegeben hätte.  
 OV Thomas Kloiber ersucht, dass in Zukunft solche Anschuldigungen unterlassen werden.

Bürgermeister Josef Korpitsch wünscht den Gemeinderäten frohe Ostern.

Ende: 20.00 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Christina Gmeindl)  
(Martin Bruckner)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: